

	<p>Objekt: Fötus aus der Entwicklungsreihe (Spirituspräparat)</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Medizinische Objekte und Humanpräparate, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 7464</p>
--	--

Beschreibung

Menschlicher Fetus mit Merkmalen einer früheren Austrocknung und gefalteten Händen aufrecht in Alkohol in zylindrischem Präparateglas mit Schweinsblasenverschluss. Vermutlich schwere placentare Mangelernährung. Es hat den Anschein, dass es sich um eine abgelegte, mumifizierte Kindsleiche handelt, die nicht aus einem ärztlichen Kontext in die Sammlung gelangt ist. Sie gibt Anlass zu Spekulationen über ihre Herkunft, aber auch über die Sammlungspraxis der Lincks. Warum erhielt das Kind keine Bestattung? War es ein Fall für die Justiz? (Text: Dr. Thilo Habel)

Grunddaten

Material/Technik:	Glas; menschliches Präparat; Alkohol; Schweinsblase
Maße:	Höhe des Glases: 27 cm; Durchmesser: 10,5 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	